

Plattdüütsch-Stiftung Neddersassen  
Hans-Peter Fitschen  
Fasanenweg 18  
21682 Stade

[www.plattdüütsch-stiftung.de](http://www.plattdüütsch-stiftung.de)

## Pressemitteilung

### Plattdüütsch – Stiftung Neddersassen nimmt Fahrt auf 2009 erstmalig Ausschüttung von Stiftungserträgen – 10 Jahre Sprachen-Charta

Die weltweite Sprachenvielfalt ist in Gefahr. Derzeit ist über die Hälfte der rund 6000 bekannten Sprachen vom Aussterben bedroht. Utopie? Nein, Sprachen sterben heute in einem bisher unbekanntem Tempo aus. Es gibt viele Sprachen mit nur noch einem Sprecher – davon die meisten in Australien und in Afrika. Aber auch Europa wird vom Sprachensterben nicht verschont. Ein Beispiel: Bretonisch wurde vor 100 Jahren noch von mehr als einer Million Menschen gesprochen, heute gehört es zu den bedrohten Dialekten.

Die Ursache für das massive Sprachensterben liegt hauptsächlich im globalen Trend zur kulturellen Anpassung behauptet der britische Sprachforscher David Crystal in seinem Buch „Language Death“. Dominante Kulturkreise drohen schwächere schlicht niederzuwalzen. So verschwindet eine Sprache nach der anderen und jedes Mal stirbt mit ihr auch ein Stück unseres Weltkulturerbes – endgültig und unwiederbringlich. Ein solches Schicksal soll der Regionalsprache Niederdeutsch nicht widerfahren! Aus diesem Grund wurde am 10. Oktober 2007 in der Hansestadt Stade die Plattdüütsch-Stiftung Neddersassen gegründet. Schirmherr der Stiftung ist der Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen Christian Wulff.

Ziel der Stiftung ist es, die Erhaltung, Pflege, Erforschung, Vermittlung und Verbreitung der Regionalsprache Niederdeutsch zu fördern. Die Stiftung wird von den Landschaften und Landschaftsverbänden, die für die regionale Kulturarbeit in Niedersachsen zuständig sind, beratend begleitet.

In Niedersachsen ist die Regionalsprache Niederdeutsch noch vielerorts ein deutlich wahrnehmbares Merkmal kultureller Vielfalt. Für viele Menschen in Niedersachsen ist Plattdeutsch ein wichtiges Element ihres Heimatgefühls, ihrer Verankerung und ihrer Verbundenheit mit der Region, in der sie leben. Die niederdeutsche Sprache ist Bestandteil der historischen und kulturellen Identität des Landes Niedersachsen. Sie findet ihren Ausdruck in der alltäglichen Kommunikation vieler Menschen, in Kultur- und Heimatvereinen, die Angebote in und für Plattdeutsch machen, in plattdeutschen Theateraufführungen, in Büchern, in Kolumnen in regionalen Tageszeitungen und in den elektronischen Medien.

Die Sprachkraft und der Ausdrucksreichtum des Niederdeutschen sind allgemein anerkannt und geschätzt.

10 Jahre Sprachen-Charta! Seit 1999 ist die „Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen“ in Deutschland Gesetz. Bund und Länder übernahmen völkerrechtlich verbindliche Verpflichtungen zum Sprachenschutz und zwar für das Friesische, das Sorbische, das Dänische, die Sprache der Sinti und Roma als Minderheitensprachen sowie für die Regionalsprache Niederdeutsch. Der Gebrauch unserer Regionalsprache Plattdeutsch ist seit 1999 nicht mehr nur auf den privaten und kulturellen Bereich beschränkt, sondern ausdrücklich ebenso in zivil-, straf- und verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten zulässig.

Die Regionalsprache Niederdeutsch hat mit und durch die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen an Ansehen und Vitalität zurückgewonnen. Niederdeutsch ist nach Catalán die am Meisten gesprochene Regionalsprache in Europa.

Dennoch: Plattdeutsch braucht Förderung und Unterstützung. Im Vergleich zu den großen Weltsprachen besteht die Gefahr, das Niederdeutsch zwar geschätzt, aber nicht ausreichend gelehrt und vermittelt wird. Wenn aber Plattdeutsch nicht gefördert und an die nächste Generation weitergegeben wird, ist zu befürchten, dass Plattdeutsch verloren geht! Deshalb ist die Plattdütsch-Stiftung Neddersassen gegründet worden, und sie ist deshalb in folgenden Bereichen tätig:

- Sie regt an und fördert qualitativ hochklassige Projekte und Veranstaltungen in und für Niederdeutsch im Land Niedersachsen.
- Sie fördert Forschung und Lehre in der und über die Regionalsprache Niederdeutsch.
- Sie initiiert und fördert nachhaltig wirksame Programme, die Kinder und Jugendliche an die Regionalsprache heranzuführt.

Mit ihrem Engagement für die plattdeutsche Sprache setzt sich die Plattdütsch-Stiftung Neddersassen für ein identitätsstiftendes Kulturgut Norddeutschlands und Niedersachsens ein.

Organe der Plattdütsch-Stiftung sind Vorstand und Kuratorium.

Dem Vorstand gehören an:

Vorsitzender: Hans-Peter Fitschen, Sparkassendirektor i.R., Stade,  
Josef Grave, Sögel, Geschäftsführer des Emsländischen Heimatbundes e.V. und der Emsländischen Landschaft,  
Ignaz Jung-Lundberg, Hildesheim, Geschäftsführer des Landschaftsverbandes Hildesheim e.V.,  
Hans-Hinrich-Kahrs, Alfstedt, Berater für Niederdeutsch des Landschaftsverbandes Stade.

Dem Kuratorium gehören an:

Vorsitzender: Dipl.-Verwaltungswirt Fred Würdemann, Pld-Ref., Bad Bederkesa,  
Dr. Reinhard Goltz, Bremen, Geschäftsführer des Instituts für Niederdeutsche Sprache,  
Jürgen Hennings, Bad Zwischenahn, Ehrenvorsitzender des Heimatbundes „De Spieker“,  
Manfred Kück, Cuxhaven, Dezernent der Landesschulbehörde Lüneburg,  
Cornelia Nath M. A., Aurich, Plattdeutschbeauftragte des Landschaftsverbandes Ostfriesland,  
Heinrich Siefer, Cloppenburg, Dozent an der Kath. Akademie Stapelfeldt,  
Herbert Timm, Wulfsen, Plattdeutschbeauftragter des Landkreises Harburg.

Das Stiftungsvermögen beträgt aktuell 220.000,00 Euro. Im Jahr 2009 stehen daraus – nach Dotierung der Kapitalerhaltungsrücklage – 6.000,00 Euro für Förderungsmaßnahmen zur Verfügung. Aus der Reihe der vorliegenden Anträge wird die Stiftung in diesem Jahr beispielsweise das Projekt „Platt is cool - Tro di wat, snack Platt!“ und das Symposium der Universität Oldenburg „10 Jahre Europäische Sprachencharta in Niedersachsen“ fördern.

Vorstand- und Kuratoriumsmitglieder werden auch in 2009 bestrebt sein, weitere kleine und große Zustiftungen/Spenden von Firmen, Vereinen und Privaten einzuwerben.

Wenn von den über eine Millionen Menschen, die in Niedersachsen Plattdeutsch sprechen oder verstehen können, möglichst viele (besser alle!) jeweils nur 5 oder 10 Euro spenden, so wird ein ansehnlicher Betrag als Stiftungskapital zusammenkommen, der erhalten bleibt, Zinsen erbringt und Mittel erwirtschaftet, die ausschließlich und unmittelbar Projekten zur Förderung der Regionalsprache Niederdeutsch zugutekommen.

Mehr Informationen über die Plattdüütsch-Stiftung Neddersassen finden Sie im Internet unter [www.plattdeutsch-stiftung.de](http://www.plattdeutsch-stiftung.de).